

# Arbeiterstimme

Z Tageszeitung der Kommunistischen Partei Deutschlands (Sektion der Kommunistischen Internationale) Bezirk Ostschlesien

Bestellpreis: 10 Pf. pro Woche. ...

1. Jahrgang      Mittwoch, 24. Juni 1925      Nummer 60

## Gegen die Einheitsfront der Ausbeuter — die Einheitsfront der Arbeiter!



Bildet die internationale Gemeinschaftseinheit! Zerbricht die Sabotage der SPD!

### Vom Damespakt zum Garantiepakt und zum Krieg!

Die Segnungen des Damespaktes wirkten sich in einer starken Verschärfung der deutschen Wirtschaftskrise aus. Die Vollstreckung der Außenhandelsbeschränkung ist katastrophal. Statt der jährlich drei Milliarden Uberschuss zum Defizit der Damespakte haben schon die ersten acht Monate ein ebenso großes Außenhandelsdefizit ergeben. Die Außenhandelsdefizite des letzten Monats wogte man noch gar nicht zu publizieren.

Die allgemeine Wirtschaftskrise tritt zutage in den sich häufenden Konturen, im Einnespakt, der nur einer von vielen ist, in den Betriebskollapsen und Ausperrungen, im Generalangriff der Unternehmer auf Löhne und Arbeitszeit des Proletariats. Durch eine verheerende Steuer- und Zollpolitik lastet die Ausbeuterklasse im Profitanteil, den sie Damespakt nun doppelt und dreifach wieder hereinbringen durch eine noch härtere imperialistische Ausbeutung der Arbeiterschaft.

Das sind die „Segnungen“ des Damespaktes, den die Sozialdemokratie dem deutschen Proletariat als die „Rettung“ angepriesen hat, so heißt die „Dollarsonne“ aus, über die der „Vorwärts“ jubiliert. Die unheimlichen wirtschaftlichen Folgen dieses Damespaktes werden sich dem Arbeiter noch handgreiflicher offenbaren, wenn erst der Termin da ist, die Damespakte zurückzahlen, und der Leistungsdruck im Krieg tritt. Davor graut selbst der Ausbeuter heute schon. Aber man scheut weiter auf der einmal betretenen Bahn, auch wenn man weiß, daß sie in den Abgrund führt.

„Der Garantiepakt vollendet den Damespakt“, schreibt ein führendes englisches Regierungsorgan, die „Morning Post“. Deutschland müsse sich „vom Osten abwenden und dem Westen zuwenden“, es müsse „keine Beziehungen zu Rußland abbrechen“. Das Blatt schlägt diese Ausführungen mit einer ganz offenen Kriegshetze gegen die Sowjetunion, gegen die „Banditen von Moskau“. Wir haben also ganz unüberhöllt die Linie, auf der die internationale imperialistische Reaktion zu marschieren gedenkt: Damespakt — Garantiepakt — neuer Weltkrieg.

Wenn die deutsche Arbeiterschaft von den Herrlichkeiten des Damespaktes etwa noch nicht genug haben sollte, viele deutliche zynische Sprüche der Imperialisten sollte dem Proletariat doch zu denken geben. Oder hat die Segnungen des herrlichen „Stahlpaktes“ des letzten Weltkrieges etwa auch schon aus dem Arbeitgedächtnis verdrängt?

Die Verhandlungen über den Garantiepakt zeigen, daß Frankreich das Durchmarschrecht durchs Rheinland behält, daß Deutschland zum Aufmarschgebiet, Material- und Soldatenlieferanten im Kriege gegen Rußland ausersehen ist. Mit deutscher Arbeit und deutschem Proletariat wollen die englisch-amerikanischen Ausbeuter den Krieg gegen den russischen Arbeiterstaat führen. Wie im Weltkrieg sollen wieder die Arbeiter abgespeitigt werden, damit die Unternehmerklasse blutige Gewinne macht und ihrer brutalen Kaff- und Ausbeuterherrschaft auch die russischen Arbeiter sich wieder unterwerfen. Und zu diesem Heerendienst am russischen Proletariat haben die Imperialisten die deutsche Arbeiterschaft ausersehen. Es ist nicht Zufall und nicht durch die momentane Profitgier verursacht, daß die deutschen Ausbeuter heute härter und hektischer als je die politischen Sklavensesseln enger um die Handgelenke des deutschen Arbeiters schnüren durch Arbeitermord und fürchterliche Todesurteile, und es ist nicht Zufall, wenn sie die deutschen Arbeiter durch Ausperrung und Massenentlassung zwingen, den Hungerriemen noch enger zu schnüren, nicht Zufall und nicht nur brutale Profitgier, wenn sie die Arbeiter durch verdrängende Steuern und Zölle mit Weib und Kindern zur Verzweiflung treiben. Nein, mit diesem doppelten imperialistischen und politischen Druck wollen sie die Arbeiterschaft zermürben, damit die Arbeiter ihren gewerkschaftlichen und politischen Organisationen den Rücken wenden und aus Verzweiflung für ein paar Silberlinge zu Verrätern an sich selbst und an ihrer eigenen Sache des Proletariats werden. Die imperialistischen Schurken glauben, daß aus Verzweiflung der deutsche Arbeiter die französisch-englischen Truppen- und Panzersonnentransporte widerstandslos werde durch Deutschland rollen lassen, und daß er selber als Soldner sich in die Front gegen seine Arbeitsbrüder in Rußland anwerfen läßt.

Die imperialistische Presse Frankreichs und Englands taht heute über die Führer des englischen und französischen Proletariats. Denn in Karolka und China haben die Ausbeuter ränberische Abenteuer angezettelt, die ihnen über den Kopf wachsend ungeheure Wucherzinsen gegen das Nord in Karolka erheben sich aus der französischen Arbeiterschaft, die mit den unterdrückten Karolkancern sympathisiert und die Truppen zur Weiserei auffordert. Und in England ist die ganz hohe Diplomatie verblödet und wagt nicht, in China einzugreifen, weil sie riskieren muß, nicht nur die Chinesen, sondern auch die englischen Seeleute und sogar die Truppen würden streifen. Die englischen Gewerkschaften und die Sozialisten haben im Ver-

### Das „Neue Europa“ oder das Bauerland der SPD.

Als die Regierung der deutschen Kontinentalrevolution am 19. Juni die Note der alliierten Imperialisten über den Sicherheitspakt samt dem vorausgehenden deutschen Angebot vom 6. Februar veröffentlichte, da erklärte der Hauptvorstand der Sozialdemokratischen Partei durch seinen Dolmetscher, den „Vorwärts“-Redakteur, wimmelsend und zuckend:

„Deutschlands Eintritt in den Völkerbund und ein ehrlicher Pakt zwischen Deutschland und Frankreich öffnet den Weg zu dem neuen Europa, das wir Sozialisten wollen.“ Das sozialdemokratische Zentralorgan wiederholt damit nur und macht sich zu eigen, was die französische Note in Eingang erklärte: die alliierten Regierungen hätten in dem Februar-Angebot „den Ausbruch von kriegerischen Bestrebungen gesehen, die mit den ihren übereinstimmen“, und mit Bezug auf Völkerbund und „Weltfrieden“ seien die deutschen Vorkämpfe zweifellos auf das gleiche Ideal gerichtet. Ein „kleiner“ Unterschied besteht: die Vorkämpfer Regierung benutzt diese „Idealen“ und „Friedlichen“ Worte, die sie aus Wilsons vierzehn Punkten gelent hat, in den beiden Punkten ihrer Note nur als „politische“ Phrasen, die das Sozialdemokratenbild aber als „geistliche“ Phrasen als Inhalt der Note selbst aus. Da die imperialistischen Vorkämpfer die Gewandtheit haben, auf jede Panzermaschine das Gift: „Friedliche Bestrebungen“ — Völkerbund“ zu legen, so läßt der sozialdemokratische Palast hier die Goldschmelze des Bauerlandlers aus, der den wirtschaftlichen Inhalt der Note nachschwinden läßt und dem einträglichen Phrasen auf die Note binden will, der Jettel aus dem Defol sei die Ware

unter dem Defol. Und diese Ware also sei der Schlüssel zu dem „neuen Europa, das wir Sozialisten erheben.“

So sagt das Blatt der heutigen Sozialdemokraten. Die Angehörigen der englischen Arbeiterpartei aber. Ellen Wilkinson, charakterisierte diesen „Sicherheitspakt“ als Kriegsbündnis gegen Sowjetrußland und gibt ihm den Namen „Lobspakt“.

### Die englische Arbeiterpartei gegen den Sicherheitspakt

London, 20. Juni. Die Parlamentsfraktion der Arbeiterpartei nahm eine Entschlieung an, die besagt, der vorgeschlagene Sicherheitspakt sei nicht geeignet, eine Verständigung zwischen Deutschland und Frankreich oder einen stabilen europäischen Frieden zu sichern. Er sei unvereinbar mit dem Geiste und den Idealen der Völkerbundfajung. Die Arbeiterpartei fordere mit Nachdruck den Ausbruch des Völkerbundes durch den Einbruch Deutschlands und Rußlands und die Schaffung eines allumfassenden Sicherheitspaktes, der sich auf die Grundzüge des Schwedenevangeliums, der Sicherheit und Abrüstung gründe, wie es im Newer Protokoll vorgezeichnet sei.

Während die deutschen Sozialdemokraten den Arbeitern den Sicherheitspakt noch als Friedenspakt empfehlen, erkennen die Arbeiter immer mehr die kriegerische Grundlage des Paktes.

Arbeiter, kämpft gegen die Kriegsgefahr, für die Einheitsfront des internationalen Proletariats.